



Marktgemeinde Kukmirn

Eisenhüttl – Kukmirn – Limbach – Neusiedl



www.kukmirn.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger: Marktgemeinde Kukmirn,
Dorfplatz 2, 7543 Kukmirn,
Tel.: 03328 32203 Fax: DW 76

Für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiterin Manuela Tanczos

Layout:

Herbert Fürst
Druckservice, Werbung & Gestaltung
h.fuerst@druckarten.at

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Bürgermeisters	Seite	2 – 3
Der Gemeinderat hat beschlossen	Seite	4 – 6
Schließung der Volksschule in Limbach	Seite	7
Eröffnung des neuen Gemeindezentrums	Seite	8 – 9
Erfolge bei Feuerwehrwettkämpfen	Seite	10
Vorspielstunde Musikschule	Seite	11
Zeitreise Rückblick 101 Jahre Musikverein	Seite	12
Wir gratulieren	Seite	13
Hagelunwetter in Kukmirn	Seite	14
Verwurzelt - Kinder fürs Leben stärken	Seite	15
Veranstaltungen 2025, Ankündigung	Seite	16

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Wie im Eilzugstempo ist das erste halbe Jahr 2025 auch schon verflossen. In der letzten Ausgabe habe ich berichtet, dass der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP und der SPÖ im Gemeinderat beschlossen wurde. Dieser wurde kürzlich auch von der Aufsichtsbehörde des Landes zur Kenntnis genommen, mit dem nochmaligen Hinweis, die angekündigten Sparmaßnahmen konsequent umzusetzen.

Was hat sich in den letzten Monaten getan:

Hagelunwetter:

Am 4. Mai hat uns ein heftiges Hagelunwetter getroffen, das in 3 Ortsteilen extreme Spuren hinterlassen hat. Die Aufräumarbeiten laufen derzeit immer noch, ich möchte mich bei dieser Gelegenheit nochmals bei den Feuerwehren unserer Gemeinde und auch bei den Nachbarwehren, sowie bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken. Einen Bericht darüber können Sie im Blattinneren lesen.

Eröffnung und Segnung unseres neuen Gemeindezentrums:

Ein bedeutendes Ereignis war die feierliche Eröffnung und Segnung unseres neuen Gemeindezentrums am 24. Mai. Bei herrlichem Wetter, unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und der Bevölkerung unserer Gemeinde wurde in einem würdigen Rahmen die Segnung und die offizielle Eröffnung vorgenommen. **Dieses Zentrum ist inzwischen ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft geworden – ein herzeigbares Projekt für alle Bürger mitten im Ortszentrum.** Einen ausführlichen Beitrag gibt es ebenfalls im Blattinneren!

Schließung des Volksschulstandortes in Limbach:

Nach unzähligen Gesprächen mit der Bildungsdirektion, mit der Schulleitung und mit den betroffenen Eltern mussten wir im Gemeinderat letztendlich eine Entscheidung treffen. Es ist uns bewusst, dass solche Entscheidungen für die Betroffenen eine gewisse Herausforderung sind.

Die Schließung des Volksschulstandortes Limbach wurde mit einer mehrheitlichen Gemeinderatsentscheidung beschlossen. Auch dazu gibt es einen ausführlichen Bericht im Blattinneren!

Gemeindefinanzen:

Wie sehr viele Gemeinden im Burgenland stehen auch wir vor finanziellen Herausforderungen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, verantwortungsvoll mit unseren finanziellen Mitteln umzugehen und gleichzeitig die Lebensqualität in unserer Gemeinde nicht allzu sehr einzuschränken. Unzählige Gemeinden befinden sich bereits in einem Konsolidierungsverfahren. **Das heißt im Klartext: Extreme Einschnitte in diversen Bereichen, streichen, kürzen, geplante Projekte verschieben. Bei den wichtigsten Einnahmen der Gemeinden, bei den Ertragsanteilen, minimieren sich monatlich die Auszahlungsbeträge durch die extrem hohen Abzüge des Landes.** Ein kleines Beispiel: Die Ertragsanteile für den Monat Juni betragen für unsere Gemeinde nur € 5.000,00.

Wir haben im letzten Voranschlag der Aufsichtsbehörde auch Sparvorschläge übermittelt, um vorzubeugen und um nicht in ein Konsolidierungsverfahren zu schlittern. Keine Nachbesetzungen beim Personal, Anhebung der Gebühren, keine Vereinsförderungen, Repräsentationsausgaben wie Weihnachtsfeiern, Mitarbeiterausflug usw. auf ein Minimum reduzieren.

Wie gesagt, das sind Vorbeugemaßnahmen und Vorschläge, ob diese umgesetzt werden müssen, wird sich im letzten Quartal zeigen. Es geht darum, Einsparungspotenzial zu erheben.

Zum Thema Müllverband haben kürzlich die ÖVP-Bürgermeister mehrheitlich entschieden, dem Verkauf des Müllverbandes nicht zuzustimmen, da das derzeit vorgelegte Paket seitens des Landes zu keiner nachhaltigen finanziellen Unterstützung der Gemeinden beiträgt. Nach Vorlage der noch ausstehenden Bewertungen des Müllverbandes soll es abermals Gespräche geben.

Anzeigenflut in der Gemeinde

Hauptsächlich betroffen von diesen Anzeigen ist der Ortsteil Limbach. Zumindest einmal im Monat flattert eine anonyme Anzeige von diversen E-Mailadressen, welche sehr schwer herauszufinden sind, von einem „besorgten Gemeindebürger“, wie er sich nennt, herein. Es geht um die STVO, ABGB, Amtshaftung usw.

Der Höhepunkt war kürzlich eine anonyme Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, gerichtet an den Bürgermeister, die Amtsleitung sowie eine SPÖ-Gemeinderätin und einen ÖVP-Gemeinderat. Strafanzeige wegen des Verdachts auf Bestechung, Missbrauch der Amtsgewalt, Untreue und möglicher weiterer strafrechtlich relevanter Handlungen im Bereich der Marktgemeinde Kukmirn.

Dazu möchte ich eine persönliche Botschaft an alle Bürgerinnen und Bürger richten: Als Bürgermeister setze ich mich Tag und Nacht mit großem Einsatz und Engagement für das Wohl unserer Gemeinde ein. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung unseren Heimatort weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Leider sehe ich mich immer öfter mit solchen Situationen konfrontiert, die mich, aber auch meine Familie persönlich treffen. Diese anonyme Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, eine Aktion, die nicht lustig und angenehm ist, wenn man von der Kripo einvernommen wird, belastet logischerweise auch psychisch, ich nehme sie mit Bedauern zur Kenntnis. Es ist enttäuschend, wenn Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, auf diese Weise angegriffen werden. Und das von Menschen, welche zu feige sind, sich zu erkennen zu geben.

Ich möchte in aller Deutlichkeit klarstellen, dass ich weiterhin mit vollem Einsatz und nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde arbeite. Solche Aktionen werden mich nicht davon abhalten, meine Aufgaben zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie bestärken mich darin, noch entschlossener für die Gemeinde einzustehen.

Ich hoffe, dass in Zukunft mehr Menschen den Mut finden, sich für unsere Gemeinschaft und die Gesellschaft einzusetzen, anstatt sich hinter anonymen Aktionen zu verstecken.

Alle Details zu diesen und sonstigen Themen sowie weitere Informationen finden Sie im Inneren unseres Blattes.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen eine angenehme Urlaubs- und Sommerzeit wünschen. Genießen Sie die kommenden Wochen, tanken Sie Kraft und verbringen Sie schöne Momente im Kreise Ihrer Lieben.



Ihr Bürgermeister
Werner Kemetter

hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2025 beschlossen

Aktuelle Situation über den Volksschulstandort Limbach – Beratung und Beschlussfassung

Das Land Burgenland und die Bildungsdirektion befassen sich derzeit mit dem Thema Kleinstschulen im Burgenland. Aufgrund der geringen Anzahl von Schülern betrifft das auch den Schulstandort in Limbach.

Die Eltern der Schüler von Limbach haben in den letzten beiden Jahren ihre Kinder freiwillig nach Kukmirn in die Volksschule geschickt. Dadurch sind die Schülerzahlen laufend gesunken.

Deshalb hat die Bildungsdirektion nach der Schuleinschreibung mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Dabei wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass aufgrund der geringen Schülerzahl in Limbach eine Weiterführung der Schule aus pädagogischer Sicht nicht zielführend ist.

Daraufhin gab es einen Elternabend, zu dem die Eltern der aktuellen Kinder der VS Limbach und die Eltern der zukünftigen Schulanfänger eingeladen wurden. Ebenso waren die Fraktionsverantwortlichen aus Limbach und die Schulqualitätsmanagerin, Martina Bugnits, anwesend. Frau Bugnits hat die Eltern über die Situation informiert und den Standpunkt aus pädagogischer Sicht dargelegt.

Es wurde dann vereinbart, dass eine Befragung der Eltern durchgeführt werden sollte, in welche VS die Eltern ihre Kinder schicken werden. Es wurden die Eltern der derzeitigen Kinder der VS Limbach und die Eltern der zukünftigen Schüler der VS Limbach befragt.

Die Befragung brachte folgendes Ergebnis:

Im Schuljahr 2025/26:	3 Kinder
Im Schuljahr 2026/27:	1 Kind
Im Schuljahr 2027/28:	4-5 Kinder
Im Schuljahr 2027/28:	4-6 Kinder

Aus pädagogischer Sicht geht aus diesen Zahlen eindeutig hervor, dass bei der Erhaltung eines 2. Schulstandortes in einer Gemeinde Handlungsbedarf besteht.

Bürgermeister Werner Kemetter bemerkt, dass in dieser Situation allen Gemeinderäten bewusst sein soll, dass es um das Wohl der Kinder geht und es keine parteipolitische Entscheidung sein soll.

Die Kinder sollen die beste Bildung erhalten und pädagogisch bestens betreut werden. Deshalb sollten die Eltern entscheiden in welche unserer beiden Schulen sie ihre Kinder schicken. Die Gemeindevertreter haben auch diese demokratische Entscheidung der Eltern zur Kenntnis zu nehmen.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters gibt die Qualitätsmanagerin Frau Martina Bugnits ihr Statement aus pädagogischer Sicht ab. Danach erfolgte eine lange, ausführliche und hitzige Diskussion. Es hatte jeder Gemeinderat die Möglichkeit seine Meinung bzw. Stellungnahme abzugeben.

GR Ing. Rainer Klanatsky stellt den Antrag, die Abstimmung geheim per Stimmzettel durchzuführen, damit jeder unvoreingenommen seine Meinung abgeben kann. DI (FH) Rainer Freißmuth stellt einen Gegenantrag, die Abstimmung per Handzeichen durchzuführen.

Es wird über den Antrag von GR Ing. Rainer Klanatsky, die Abstimmung per Stimmzettel durchzuführen, zuerst abgestimmt. **Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.**

Als Stimmzähler werden Julius Reichl, Weber Klaus und Knar Siegfried bestimmt. Für die Dauer der Wahl wird die Sitzung um 20.20 Uhr unterbrochen. Es werden Stimmzettel mit „Ja“ oder „Nein“ zum Ankreuzen verteilt. Nach der Wahl wird die Sitzung um 20.30 Uhr wieder aufgenommen

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Auf Empfehlung der Bildungsdirektion entscheidet der Gemeinderat in einer geheimen Abstimmung, ob der Volksschulstandort Limbach mit Ende des Schuljahres 2024/2025 geschlossen werden soll.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja-Stimmen:	12
Nein Stimmen:	7
Leer/Enthaltung:	2

Somit ist der Schulstandort Limbach mit Ende des Schuljahres 2024/2025 geschlossen.

26. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes gem. § 43 Bgld. Raumplanungsgesetz i.d.g.F. – Einleitung und Beschlussfassung

Es wurden wieder Anträge auf Rückwidmung bzw. auf Widmung in Bauland gestellt. Rückwidmungen können im vereinfachten Verfahren nicht behandelt werden, ebenso die weiteren vorliegenden Anträge auf Widmung in Bauland. Deshalb muss ein Auflageverfahren gestartet werden. Aufgrund des neuen Raumplanungsgesetzes können jetzt mehrere Verfahren parallel laufen.

Der örtliche Raumplaner wird die Anträge prüfen und fachlich beurteilen, ob eine Widmung bzw. Rückwidmung möglich ist und für das SUP-Screening vorbereiten und bei der zuständigen Abteilung bei der Bgld. Landesregierung vorlegen. Innerhalb der vierwöchigen Kundmachungsfrist können Anträge eingebracht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 26. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes einzuleiten.

Ersuchen der Freiwilligen Feuerwehr Limbach auf Übernahme der laufenden Kosten für das angekaufte SRF – Beratung und Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der BMK-Fraktion eingebracht und bereits in der GR-Sitzung am 20.12.2024 behandelt, aufgrund der noch nicht erfolgten Abnahme durch den Landesfeuerwehrverband aber vertagt.

Der Bürgermeister verliest dazu die Erläuterungen der BMK-Fraktion und geht nochmal auf die nicht korrekte Vorgehensweise bezüglich der Anschaffung ein.

Es ist auch notwendig zu wissen, welche Kosten anfallen (Treibstoffe, Versicherung, Instandhaltung etc). Die übrigen 3 Feuerwehren unserer Gemeinde haben die Anschaffung bei Fahrzeugen korrekt durchgeführt und das soll auch hier betont werden.

Dazu meldet sich DI (FH) Rainer Freißmuth als Kommandant der Feuerwehr Limbach zu Wort und gibt eine Stellungnahme zu den Kosten ab. Ebenso teilt er mit, dass das Fahrzeug mit 02.06.2025 offiziell in den Dienst gestellt wird. Der Unimog wird auf ein TLF umgestellt.

Es wird heftig in der Sache diskutiert.

DI (FH) Freißmuth stellt den Antrag, dass die Gemeinde sämtliche laufende Kosten für das SRF übernehmen soll.

Gloria Wukitsch stellt einen Abänderungsantrag: Die Feuerwehr Limbach erhält für dieses Fahrzeug € 2,500,00 jährlich für die laufenden Kosten. Das Fahrzeug ist im Besitz der Feuerwehr Limbach und es erfolgt keine Ersatzbeschaffung durch die Gemeinde. Sollten höhere Kosten entstehen, erfolgt eine Rückfrage beim Bürgermeister oder Gemeinderat:

Es wird zuerst über den Abänderungsantrag abgestimmt. Dieser wird mehrheitlich angenommen.

Der Gemeinderat

hat in seiner Sitzung am 3. Juli 2025 beschlossen

Verpflichtungs- und Optionserklärung gem. § 24 Abs. 4 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 für die 25. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung

Gem. § 24 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 hat die örtliche Raumplanung den sparsamen Umgang mit Bauland als besonderes wichtiges Planungsziel zu berücksichtigen. Bei Umwidmung in Bauland sind daher privatwirtschaftliche Maßnahmen zu treffen. D.h. Umwidmungen können nur mehr erfolgen, wenn eine Vereinbarung zwischen Widmungswerber und Gemeinde abgeschlossen wurde. Deshalb wurde für einen Änderungsfall für die 24. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes eine Optionsvereinbarung abgeschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig** den vorliegen Optionsvertrag für die 25. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes.

25. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes gem. § 44 Bgld. Raumplanungsgesetz i.d.g. F. (vereinfachtes Verfahren) – Beschlussfassung

Da in Neusiedl bei einem Grundstück dringender Baubedarf besteht, kann eine Umwidmung im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden. Eine Absichtserklärung wurde bereits ans Land gesendet. Die Auflagefrist zur öffentlichen Einsicht war vom 11.06.2025 bis 25.06.2025.

Da keine Einwände eingelangt sind, hat der Gemeinderat die Änderung im vereinfachten Verfahren zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 25. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. § 44 Bgld. Raumplanungsgesetz i.d.g.F (vereinfachtes Verfahren) der Marktgemeinde Kukmirn.

Verabschiedung

von Susi Lederer

Mit 1. Juli 2025 hat sich unsere langjährige Mitarbeiterin Susanne Lederer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Lederer war seit der Eröffnung unserer Kinderkrippe in Neusiedl Teil des Teams und hat uns somit beinahe 16 Jahre lang engagiert unterstützt.

Von Kindern, Eltern und Kolleginnen gleichermaßen geschätzt, überzeugte Susi durch ihre ruhige, gewissenhafte und herzliche Art. Sie war über all die Jahre ein verlässlicher Ruhepol im Kinderkrippenalltag, welcher auch durchaus turbulent ausfallen kann.

Die frei gewordene Stelle konnte intern nachbesetzt werden: Karina Törtl, bisher als Reinigungskraft in der Einrichtung tätig, hat nebenbei die Ausbildung zur Kindergartenhelferin absolviert.

Die Marktgemeinde Kukmirn bedankt sich herzlich bei Frau Susanne Lederer für ihre langjährige, wertvolle Arbeit und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute – insbesondere Gesundheit und viele erfüllte Momente im Ruhestand



Den Anstoß zur Schließung der Volksschule Limbach gab die Bildungsdirektion bereits vor einigen Monaten. Im Zuge einer umfassenden Analyse wurden alle Kleinstschulen im Burgenland geprüft – darunter auch die Volksschule Limbach. Die Bildungsdirektion trat an die Gemeinde heran, mit der Bitte, eine Schließung in Erwägung zu ziehen, da aus pädagogischer Sicht eine Weiterführung mit nur wenigen Schülern ab dem kommenden Schuljahr nicht sinnvoll und zielführend sei.

Der Grund für die sinkenden Schülerzahlen hat auch damit zu tun, dass Eltern von Schulanfängern schon vor einigen Jahren, und besonders im letzten und auch im kommenden Schuljahr, ihre Kinder freiwillig im größeren Schulstandort Kukmirn angemeldet haben.

Diese Situation, bzw. die Empfehlung der Bildungsdirektion wurde sowohl im Gemeinderat, als auch im Gemeindevorstand ausführlich diskutiert und behandelt. Im Zuge eines Elternabends wurden auch den betroffenen Eltern seitens der Bildungsdirektion alle wichtigen Informationen übermittelt. Zusätzlich einigte man sich darauf, eine Befragung der betroffenen Eltern mit Blick auf das Schuljahr 2029/30 durchzuführen, um konkrete Zahlen darüber zu erhalten, für welchen Schulstandort sie sich entscheiden würden.

Das Ergebnis dieser Befragung zeigte, dass die Mehrheit der Eltern – unter anderem aufgrund der ausführlichen Informationen durch die zuständige Schulqualitätsmanagerin – ihre Kinder künftig an der größeren Volksschule Kukmirn einschulen möchte. Diese biete demnach dem aktuellen pädagogischen Standard entsprechende Betreuung. Laut Befragung wären für das kommende Schuljahr lediglich drei Schüler für die Volksschule Limbach verblieben.

Dazu fand am 28. Mai 2025 eine Gemeinderatssitzung statt. Bei dieser Sitzung war auch die zuständige Schulqualitätsmanagerin der Bezirke Güssing und Jennersdorf, Frau Martina Bugnits, als Berichterstatterin zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend. Sie legte ein ausführliches Statement der Bildungsdirektion vor, das die Beweggründe sowie die pädagogischen Überlegungen darlegte.

Weiters berichtete Frau Bugnits auch, dass der Schulstandort Kukmirn besichtigt wurde. Dieser entspricht nach kleineren Adaptierungsarbeiten vom Platzangebot, vom Gebäude und dem Umfeld (Freiflächen, Turnsaal etc.) allen pädagogischen Anforderungen. Zudem wurden in der Sitzung ausgiebige und auch emotionale Diskussionen geführt, bei denen alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihre Meinungen und Bedenken äußern konnten. **Letztlich wurde die Entscheidung im Rahmen einer demokratischen Abstimmung getroffen.**

Nach ausführlicher Beratung und einer geheimen Abstimmung, bei der sich die Mehrheit der Gemeinderäte mit 12 Stimmen für die Schließung aussprach, während 7 Stimmen dagegen waren und 2 Stimmen ungültig blieben, wurde beschlossen, den Schulstandort Limbach zum Ende des laufenden Schuljahres zu schließen.

Der Gemeinde und der Schulleitung war es ein sehr großes Anliegen, den betroffenen Schülerinnen und Schülern aus Limbach einen nahtlosen und geordneten Übergang in den letzten Schultagen vor Schulschluss zu ermöglichen.

Dazu gab es einen gemeinsamen Ausflug mit den Schülern beider Volksschulen, um das zukünftige Miteinander zu stärken und den Abschied vom Schulstandort Limbach zu erleichtern. Zudem fanden zwei Schnuppertage in der Volksschule Kukmirn statt, bei denen die Limbacher Kinder die Schule und ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenlernen konnten. Laut Rückmeldung der Schulleitung und Lehrer hat alles ausgezeichnet funktioniert: Die Kinder haben sich bestens unterhalten, kennengelernt und schöne Tage verbracht.

Seitens der Gemeinde bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement in den letzten Wochen, das diesen Übergang ermöglicht hat. **Gemeinsam setzen wir seitens der Gemeinde, der Schulleitung und der Bildungsdirektion alles daran, den Schülern die beste Ausbildung und eine positive Zukunft zu sichern.**

Eröffnung und Segnung

des neuen Gemeindezentrums

Bei herrlichem Wetter, bester Stimmung und wunderbar gestaltetem Ambiente ging am 24. Mai die offizielle Eröffnung und Segnung unseres neuen Gemeindezentrums über die Bühne.

Unter den Anwesenden waren Landespolitiker, Bezirksmandatare der Parteien, Pfarrer beider Konfessionen, Gemeindebedienstete, Gemeinderäte, benachbarte Bürgermeister, Vertreter der am Bau beteiligten Firmen, Vertreter der PEB als Bauträger, der Planer Architekt DI Klaus Richter und sehr zahlreich anwesend war auch die Bevölkerung. Der Musikverein Neusiedl umrahmte die feierliche Zeremonie.

Bürgermeister Werner Kemetter begrüßte die anwesenden Ehrengäste und Gäste und gab einen ausführlichen chronologischen Ablauf von der Ideenfindung über die Entstehung und Umsetzung dieses Projektes. Ehrenringträger Reinhard Kracher moderierte in gekonnter Form den Festakt. Architekt DI Klaus Richter gab einen Bericht über die Planung des neuen Gemeindezentrums und Geschäftsführer Thomas Rosner von der PEB informierte als Bauträger über die Bauphase.

Anschließend überbrachten die politischen Vertreter wie LAbg. Wolfgang Spitzmüller, LAbg. Bernd Strobl und LAbg. Jürgen Dolesch Grußworte.



Reinhard Kracher



Frau Pfarrer Zusanna Zavellova und Herr Pfarrer Josip Banfic



Amtsleiterin Manuela Tanczos und Bürgermeister Werner Kemetter

LR Leonhard Schneemann sprach in Vertretung des Landeshauptmannes. Alle Redner gratulierten zum gelungenen Projekt und stellten die Wichtigkeit von zukünftigen Amtsgebäuden in den Mittelpunkt.

Im Anschluss segneten die beiden kirchlichen Vertreter, Frau Pfarrer Zusanna Zavillova und Herr Pfarrer Josip Banfic, das neue Gemeindezentrum. Mit der Landeshymne wurde der Festakt beendet.

Nach dem Festakt gab es eine Führung durch die neuen Räumlichkeiten des Gemeindezentrums. Dann ging es zum gemütlichen Teil über.

Unsere Gäste wurden kulinarisch bestens versorgt – herzlichen Dank an Herrn Walter Wukitsch, der mit seinem Können die Zubereitung der Speisen in hervorragender Weise übernommen hat. Ein weiterer Dank gilt allen Gemeindemitarbeitern, die freiwillig beim Auf- und Abbau sowie bei der Verköstigung der Gäste mitgeholfen haben. Dieses Engagement hat auch maßgeblich zum Gelingen des Festaktes beigetragen.

Das historische Ereignis fand bei einem gemütlichen Ausklang bis in die Abendstunden seinen feierlichen Abschluss.

*AL Manuela Tanczos,
DI Klaus Richter,
BM Werner Kemetter,
LR Leonhard Schneemann,
LAbg. Wolfgang Spitzmüller,
Margot Bösenhofer,
BM Jürgen Dolesch
(v. l. n. r.)*



Architekt DI Klaus Richter



*Ing. Jürgen Ziermann, GF Thomas Rosner
und Bürgermeister Werner Kemetter*

Großer Erfolg bei Wettkämpfen

Feuerwehrjugend Limbach Großer Erfolg beim Bezirksbewerb in Punitz

Am 14. Juni nahm die Feuerwehrjugend Limbach mit viel Engagement und Teamgeist am Bezirksjugendbewerb in Punitz teil. Ein besonderer Tag für unseren motivierten Feuerwehrynachwuchs, der sich das ganze Jahr über mit wöchentlichen Übungen intensiv auf diesen Bewerb vorbereitet hatte.

Unsere Jugendlichen traten sowohl im Einzel- als auch im Gruppenbewerb - in Bronze und Silber jeweils außer Wertung – an und zeigten dabei beachtliche Leistungen. Im Einzelbewerb überzeugten Anna und Fabian mit Geschick, Ausdauer und Einsatzfreude.

Auch im Gruppenbewerb durfte sich die Feuerwehrjugend Limbach über großartige Platzierungen freuen:

- Bronze: ein ausgezeichnete 3. Platz
- Silber: ein sensationeller 1. Platz

Wir sind unglaublich stolz auf unsere Jugendlichen. Ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehr! Ein großes Dankeschön für euren Einsatz, euren Teamgeist und eure Begeisterung. Wir freuen uns schon jetzt auf alles, was noch kommt!



Feuerwehr Eisenhüttl - Bezirksieg bei den Bezirksfeuerwehrwettkämpfen

Nach zweijähriger Pause nahm die Freiwillige Feuerwehr Eisenhüttl am 21. Juni bei den Bezirksfeuerwehrwettkämpfen in Gerersdorf bei Güssing wieder teil.

Und das mit großem Erfolg. Als kleinste Feuerwehr unserer Marktgemeinde stellte sich Eisenhüttl der Herausforderung mit bemerkenswertem Einsatz und großem Teamgeist.

Die intensive Vorbereitung und das engagierte Training wurden reichlich belohnt: Die Kameraden konnten den Bezirksieg in der Kategorie Bronze B erringen und die begehrte Trophäe nach Eisenhüttl holen.

Dieser großartige Erfolg erfüllt unsere kleine, aber schlagkräftige Wehr mit großem Stolz und ist ein schönes Beispiel dafür, dass Engagement und Zusammenhalt zu Spitzenleistungen führen können.



Am 12. Juni 2025 fand in der Mehrzweckhalle Kukmirn die diesjährige Vorspielstunde der Musikschule statt.

Wie alljährlich haben auch heuer die Musikschülerinnen und Musikschüler sowie die Kinder der vormusikalischen Früherziehung ihr erlerntes Können, welches sie sich im Laufe des Musikschuljahres angeeignet haben, mit Begeisterung und großem Engagement dem Publikum präsentiert.

Die Musikschule Stegersbach hat heuer auch das 75-jährige Bestandsjubiläum begangen.



Bürgermeister Werner Kemetter gratulierte Herrn Direktor Martin Wukovits und dem gesamten Lehrerteam zu diesem Jubiläum. Ebenso betonte Bürgermeister Werner Kemetter die ausgezeichneten Darbietungen der Nachwuchskünstler und hob die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Musikschule sowie die wertvolle Arbeit im Bereich der musikalischen Bildung hervor, welche letztendlich auch den Musikvereinen zu Gute kommt.



YOGA

im Feuerwehrhaus Eisenhüttl

- abschalten
- entspannen
- sich spüren
- sich über die Atmung wahrnehmen

jeden Mittwoch, von 19.00 bis 20.30 Uhr

In der achtsamen YOGA Praxis verbindet sich der Atem mit der Bewegung und du findest einen Raum, in dem du zur Ruhe kommst.



Für genauere Informationen sowie für weitere Fragen steht Euch Regina Fröhlich jederzeit zur Verfügung.

Tel.: 0676 939 1841
e-mail: office@stimmeundton.at
homepage: www.stimmeundton.at

- Körperarbeit und Asanas
- Yoga für den Rücken
- Stille, Atem und Meditation

Rückblick auf 101 Jahre Musikverein

Zum Abschluss unseres 100-Jahr-Jubiläums und anlässlich unseres 101. Geburtstages haben wir am Samstag, den 10. Mai 2025 ins Musikerheim zu einer Zeitreise eingeladen.

Gemeinsam mit vielen Fans, Weggefährten, ehemaligen Musiker:innen und Ehrenmitgliedern haben wir uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte unseres Musikvereines begeben.

Unsere derzeitigen Mitglieder haben ein sehr umfangreiches Projekt gestartet, damit die Nachwelt in 200 Jahren auf unseren Verein zurückblicken kann. Es wurde nicht nur eine Festschrift geschrieben, sondern auch die gesamte Chronik in Form von Fotos und Videos aufgearbeitet, Fotoalben aller 101 Jahre erstellt, alte Diashows digitalisiert und bewegende Videos geschnitten. Die Besucher:innen und auch wir selbst schwelgten in Erinnerungen und genossen die rührenden Momente.

Im Anschluss konnten wir gemeinsam auf ein Jahrhundert voller Musik, Freundschaft, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente anstoßen.

Wir sagen von Herzen DANKE für 101 Jahre voller Unterstützung, Treue und Begeisterung!



World Music Festival Auszeichnung für Anna-Karina Kemetter

Am 31. Mai 2025 fand das renommierte „World Music Festival“, zugleich die Staatsmeisterschaft der Steirischen Harmonika, statt. Auch unsere Marktgemeinde war bei diesem musikalischen Großereignis vertreten:

Anna-Karina Kemetter aus Limbach trat gemeinsam mit ihrer Duopartnerin Hannah Melbinger aus Grieselstein an und erzielte einen großartigen Erfolg.

Die beiden jungen Musikerinnen erspielten sich in ihrer Wertungsklasse den 3. Platz und wurden mit dem Prädikat „Auszeichnung“ gewürdigt.

Das Festival war heuer nicht nur eine nationale Staatsmeisterschaft, sondern auch ein offener Wettbewerb für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen EU-Ländern, organisiert vom Deutschen Harmonikaverband und dem Harmonikaverband Österreich.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Preisverleihung der Theodor Kery Stiftung für Josef Puachas

Am 3. Juni 2025 fand auf der Burg Schlaining die feierliche Preisverleihung der Theodor Kery Stiftung statt. Insgesamt 13 Preisträgerinnen und Preisträger aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Medien, Wirtschaft, Musik und weiteren Sparten wurden für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Verdienste geehrt.

In Vertretung von LH Hans Peter Doskozil überreichten Landesrat Dr. Leonhard Schneemann sowie Mag. Michael Gerbavits die Auszeichnungen. Besonders freut es uns, dass auch ein Preisträger aus unserer Gemeinde unter den Geehrten war: Hotelier Josef Puchas wurde mit dem „Eugen Horvath Wirtschaftsehrenpreis 2025“ in der Kategorie Wirtschaft ausgezeichnet.

Diese Ehrung würdigt seinen langjährigen unternehmerischen Einsatz, seine Innovationskraft sowie sein nachhaltiges Wirken in der heimischen Tourismuswirtschaft. **Die Gemeindevertretung gratuliert Josef Puchas sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.** Auch Bürgermeister Werner Kemetter war bei diesem feierlichen Anlass anwesend und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde persönlich.



Hagelunwetter

in Kukmirn, Neusiedl und Limbach

Genau am Tag des hl. Florian, am 4. Mai 2025, ist eine außergewöhnliche Gewitterzelle über unsere Gemeinde hinweggezogen, die durch Hagel und Starkregen besonders in den Ortsteilen Kukmirn, Neusiedl und in Teilen von Limbach enormen Schaden auf landwirtschaftlichen Flächen, Kulturen und auch am öffentlichen Wegenetz angerichtet hat.

Alle vier Feuerwehren unserer Gemeinde wurden zum Einsatz gerufen. Diese haben in hervorragender Zusammenarbeit in kurzer Zeit die größten Schäden des Unwetters beseitigt, dass zumindest Wege und Zufahrtsstraßen wieder befahrbar waren.

Vielen herzlichen Dank an alle beteiligten Einsatzkräfte für die rasche und effiziente Hilfe!



Zweijährige Fortbildung zur Stärkung psychosozialer Gesundheit erfolgreich abgeschlossen.

Das gesamte Team des Kindergartens sowie der Kinderkrippe Kukmirn hat in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam an der Fortbildung „Verwurzelt – Kinder fürs Leben stärken“ teilgenommen und diese nun erfolgreich abgeschlossen.

Verwurzelt ist ein Suchtpräventionsprogramm für burgenländische Kindergärten und wird in Kooperation mit dem Projekt „Gesunde Kinder im Burgenland“ umgesetzt. Ziel ist es, Kinder durch die Förderung sogenannter Lebenskompetenzen in ihrer psychosozialen Gesundheit zu stärken – und das von klein auf. Im Zentrum stehen Themen wie Selbstbewusstsein, Umgang mit Gefühlen, soziale Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Stressbewältigung. Die Fortbildung vermittelt dem pädagogischen Fachpersonal dabei nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem praxisnahe Methoden für den Alltag mit den Kindern.

Die Inhalte von „Verwurzelt“ sind bereits fixer Bestandteil unserer täglichen pädagogischen Arbeit. So können wir die Kinder in ihrer Entwicklung nachhaltig stärken – für ein gesundes, starkes Leben von Anfang an.

Gemeinsam haben wir diese intensive Fortbildung durchlebt – wir haben gemeinsam gelacht, nachgedacht und sind daran gewachsen. Ich bin unglaublich stolz, diesen Weg mit euch gegangen zu sein. Unser bunter Haufen ist in dieser Zeit noch bunter, lebendiger und stärker geworden.

Ein herzliches DANKE an Eva, Silke, Claudia, Brigitte, Petra, Alexandra, Christa, Katrin und Karina sowie unseren Kursleiterinnen Marina und Theresa!

DANKE für euer Engagement, eure Offenheit und eure Herzen!

Sandra



Veranstaltungen 2025

JULI	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ORT	UHRZEIT
12.7.2025	Feuerwehr Eisenhüttl	Heilige Messe Frühschoppen	Feuerwehrhaus Eisenhüttl	09.00 Uhr 11.00 Uhr
AUGUST				
15.08.2025	Feuerwehr Kukmirn	Frühschoppen	FF Kukmirn	10.00 Uhr
31.08.2025	FVV Neusiedl	Frühschoppen	Sportplatz Neusiedl	11.00 Uhr
SEPTEMBER				
06.09.2025	Verein zur Förderung des Tourismus der MG Kukmirn	8. Schnaps-Genuss-Meile	Gemeinde Kukmirn	10.00 bis 19.00 Uhr
13.09.2025	TC Neusiedl	Spiele- und Sportevent	Tennisplatz Neusiedl	14.00 Uhr
13.09.2025	SV Redlove Kukmirn	SVK Oktoberfest	Zickentaler-Arena Kukmirn	14.00 Uhr
20.09.2025	SPÖ der MG Kukmirn	Schnapsen	GH Mujk	16.00 Uhr
21.09.2025	ÖVP der MG Kukmirn	Herbstfest 2025	Dorfplatz Kukmirn	10.00 Uhr

Rohrer Moor

Ankündigung

Das Rohrer Moor nimmt heuer an der beliebten ORF-Aktion „9 Plätze – 9 Schätze“ teil.

Das Voting für das Rohrer Moor startet am 26.09.2025, 19:00 Uhr (Öffnung der Leitung) und endet am 01.10.2025 um 23:59 Uhr. Die Voting-Nummer selbst wird erst im September veröffentlicht.

Unsere Nachbarn aus Rohr würden sich über Eure Unterstützung sehr freuen.



Mehr Rücksicht durch richtige Heckenpflege

Die Gemeinde Kukmirn ersucht alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, ihrer Verpflichtung zur regelmäßigen und ordnungsgemäßen Heckenpflege nachzukommen.

In letzter Zeit mehren sich Beschwerden über überwachsene Sträucher und Hecken, die Gehwege, Straßen und Sichtfelder einschränken und damit nicht nur das Ortsbild, sondern auch die Sicherheit beeinträchtigen.

Die Gemeinde erinnert daran, dass Grundstückseigentümer verpflichtet sind, ihre Pflanzen so zu pflegen, dass sie den öffentlichen Raum nicht beeinträchtigen.

Wir appellieren daher an das Verantwortungsbewusstsein aller: Bitte nehmen Sie die Heckenpflege ernst und leisten Sie Ihren Beitrag zu einem gepflegten und vor allem sicheren und lebensfreundlichen Ortsbild.